

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



DER RING DES NIBELUNGEN
RICHARD WAGNER

DIE
WAL
KÜRE

AXEL KOBER
DUISBURGER PHILHARMONIKER

DIE WAL KÜRE

RICHARD WAGNER

Erster Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

SIEGMUND Michael Weinius
HUNDING Lukasz Konieczny
WOTAN James Rutherford
SIEGLINDE Sarah Ferede
BRÜNNHILDE Linda Watson
FRICKA Katarzyna Kuncio
HELMWIGE Anke Krabbe
GERHILDE Jessica Stavros
ORTLINDE Katja Levin
WALTRAUTE Romana Noack
SIEGRUNE Zuzana Šveda
ROSSWEISSE Maria Hilmes
GRIMGERDE Katharina von Bülow
SCHWERTLEITE Uta Christina Georg

MUSIKALISCHE LEITUNG / CONDUCTOR

Axel Kober
Duisburger Philharmoniker

© + © 2020 Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg gGmbH, exclusively licensed to Avi-Service for music | All rights reserved | LC 15080 | STEREO | DDD | GEMA | Made in Germany | 42 60085535057
For Libretto please see www.ringamrhein.de

Recording: V & XI 2019, Live recording, Mercatorhalle Duisburg, Germany
Recording Producer & Balance Engineer: Holger Urbach // Recording Assistant: Fabian Rosenthal
Editing, Mix, Mastering: HOLGER URBACH MUSIKPRODUKTION www.humusic.de

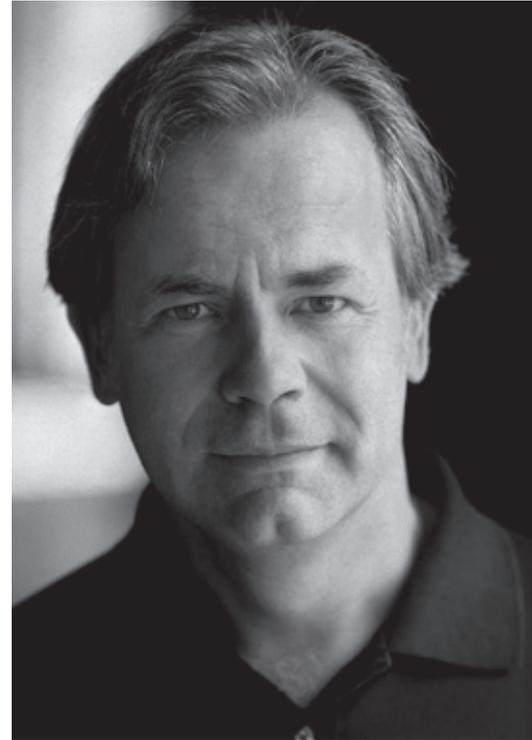
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf Duisburg gGmbH // General Director:
Prof. Christoph Meyer // Managing Director: Alexandra Stampler-Brown // Executive Editors: Jens Breder,
Anna Grundmeier, Angelika Ruhland // Translator: David Tushingam, Kern AG (Synopsis)

Design: Markwald Neusitzer Identity // Cover: andreiu88 / Shutterstock.com
Photos: M. Baecker (Weinius), M. Blank (Sveda), M. Brunnert (Konieczny), S. Diesner (Kober, p.8),
A. Endermann (Duisburger Philharmoniker, Ferede, Krabbe, Kuncio, Noack, Watson),
W. Kmetitsch (Rutherford), H.J. Michel (Theater Duisburg), E. Nawrath (Kober, p.5),
Jens Wegner (Opernhaus Düsseldorf), zVg (Georg, Hilmes, Levin, Stavros, v. Bülow)

DER RING
AM
RHEIN

/

THE RING
ON
THE RHINE



AXEL KOBER

Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein /
Music Director of the Deutsche Oper am Rhein
Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker /
Music Director of the Duisburger Philharmoniker

Am Rhein beginnt und endet Richard Wagners Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“, am Rhein erträumte sich der Komponist bereits 1851 die Uraufführung seines ebenso visionären wie monumentalen Werks. Auch wenn Wagners Festspielpläne in einem ganz anderen Teil Deutschlands in Erfüllung gehen sollten, ist und bleibt die Aufführung eines „Ring am Rhein“ stets etwas Besonderes.

Und wo ließe sich dieser besser verwirklichen als an der Deutschen Oper am Rhein? Zwei Städte, zwei Orchester, zwei Sängerbesetzungen – mit dem fantastischen Sängersenemble der Rheinoper sowie den beiden herausragenden Orchestern der Duisburger Philharmoniker und der Düsseldorfer Symphoniker an ihren beiden Spielstätten in Duisburg und Düsseldorf waren die Rahmenbedingungen gesetzt. Der „Ring am Rhein“ in der szenischen Interpretation von Dietrich W. Hilsdorf nahm unter meiner musikalischen Leitung ab Juni 2017 nach und nach Gestalt an.

Der erfolgreiche Abschluss der knapp zweijährigen musikalischen und szenischen Zusammenarbeit sollte am Ende der Saison 2018/19 jeweils eine Aufführung des kompletten „Ring“-Zyklus an beiden Spielstätten bilden. Doch wenige Wochen vor der Premiere der „Götterdämmerung“ flutete eine defekte Sprinkleranlage das Theater Duisburg. Ein Wasserschaden machte die szenische Vollendung des Duisburger „Ring“ zunächst zunichte.

Glücklicherweise bot sich uns in der benachbarten Mercatorhalle Duisburg kurzfristig die Gelegenheit, den „Ring des Nibelungen“ zumindest in konzertanter Form zur Aufführung bringen zu können. Die vermeintliche „Notlösung“ entpuppte sich schon nach wenigen Proben als Glücksfall. In der brillanten Akustik des Konzertsaals fügten sich Gesangsstimmen und Orchesterklang zu einem aufregenden Hörerlebnis, das unser Publikum mit stehenden Ovationen belohnte. Schon bald entstand der naheliegende Wunsch, dieses Erlebnis über die einmalige Konzertaufführung hinaus auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Das Ergebnis ist der Live-Mitschnitt aller vier Teile des „Ring“-Zyklus.

Mein Dank gilt dem Generalintendanten der Deutschen Oper am Rhein, Prof. Christoph Meyer, und dem Intendanten der Duisburger Philharmoniker, Prof. Alfred Wendel, die die Umsetzung des Projekts ermöglicht haben, sowie unserem Tonmeister Holger Urbach. Ihm ist es über die fantastische Klangqualität hinaus gelungen, die wunderbare Atmosphäre dieser Aufführungen einzufangen. //



Axel Kober

The Rhine is where Richard Wagner's cycle of operas "Der Ring des Nibelungen" begins and ends – and it was beside the Rhine in 1851 that the composer first dreamed of this equally visionary and monumental work. Even if Wagner's plans for a festival would ultimately be realised in an entirely different part of Germany, the performance of a "Ring on the Rhine" will always remain something very special.

And where better to make this happen than at the Deutsche Oper am Rhein? Two cities, two orchestras, two casts of singers – with the Rhine opera's fantastic ensemble of singers and its two outstanding orchestras, the Duisburger Philharmoniker and the Düsseldorfer Symphoniker, at their two venues in Duisburg and Düsseldorf, the essential conditions were in place. The "Ring on the Rhine" staged by Dietrich W. Hilsdorf and under my own musical direction gradually began to take shape from June 2017 onwards.

The successful conclusion of this two year musical and scenic collaboration was planned for the end of the 2018/19 season with the performance of a complete "Ring" cycle at each of the two venues. However, a few weeks before the premiere of "Götterdämmerung", a defective sprinkler system flooded Theater Duisburg. The damage this caused made completing the staged "Ring" cycle in Duisburg (for the time being) impossible.

Fortunately, on short notice we had the opportunity to perform the "Ring des Nibelungen" at least in concert form in Duisburg at the nearby Mercatorhalle. Soon after we started rehearsing, we realised that this supposed "emergency solution" had turned out to be a real stroke of luck. In the brilliant acoustics of the concert hall the singing voices and the sound of the orchestra came together to create a thrilling experience for the listeners – one that our audience greeted with standing ovations. A desire was soon expressed to make the experience available to a wider public beyond this one-time concert performance. The result is this live recording of all four parts of the "Ring" cycle.

My sincere thanks to the Artistic Director of the Deutsche Oper am Rhein, Prof. Christoph Meyer, and the Artistic Director of the Duisburger Philharmoniker, Prof. Alfred Wendel, who have made the realisation of this project possible, and also to our sound engineer Holger Urbach. In addition to the fantastic sound quality, he has also succeeded in capturing the wonderful atmosphere of these performances. //



Axel Kober

TRACKLIST

03:36:27

01 / Erster Aufzug - Vorspiel und 1. Szene 03:25 Act I - Prelude and Scene One	17 / Der alte Sturm, die alte Müh! 03:27 (Wotan, Fricka)	33 / So jung und schön erschimmerst du mir 03:54 (Siegmond, Brünnhilde)	46 / So tatest du, was so gern ich zu tun ich begehrt 03:27 (Wotan)
02 / Wess' Herd dies auch sei 03:27 (Siegmond, Sieglinde)	18 / Heut hast du's erlebt! 03:57 (Wotan, Fricka)	34 / Fünfte Szene / Fifth Scene: Zauberfest bezähmt ein Schlaf 03:27 (Siegmond)	47 / Wohl taugte dir nicht die tör'ge Maid 04:16 (Brünnhilde, Wotan)
03 / Einen Unseligen labtest du 02:37 (Siegmond, Sieglinde)	19 / Nichts lerntest du 05:15 (Wotan, Fricka)	35 / Kehrte der Vater nur heim! 02:25 (Siegmond, Sieglinde, Hunding, Brünnhilde, Wotan)	48 / Nicht streb, o Maid, den Mut mir zu stören 04:03 (Wotan, Brünnhilde)
04 / Zweite Szene / Second Scene: Müd' am Herd fand ich den Mann 04:47 (Sieglinde, Hunding, Siegmond)	20 / Was verlangst du? 02:36 (Wotan, Fricka, Brünnhilde)	36 / Zu Ross! Dass ich dich rette! 03:19 (Brünnhilde, Wotan)	49 / Leb' wohl, du kühnes, herrliches Kind! 03:34 (Wotan)
05 / Friedmund darf ich nicht heißen 02:37 (Siegmond, Hunding, Sieglinde)	21 / Deiner ew'gen Gattin heilige Ehre 03:09 (Fricka, Wotan)	37 / Dritter Aufzug - Erste Szene Act III - Scene One Hojotoho! Hojotoho! 02:21 (Gerhilde, Helmwige, Waltraute, Schwertleite)	50 / Der Augen leuchtendes Paar 07:21 (Wotan)
06 / Wunder und wilde Meere kündest du 07:18 (Siegmond, Sieglinde)	22 / Zweite Szene / Second Scene: Schlimm, fürcht' ich, schloss der Streit 05:33 (Brünnhilde, Wotan)	38 / Zu Ortlindes Stute stell' deinen Hengst! 05:21 (8 Walküren)	51 / Loge, hör! Lausche hieher! 05:21 (Wotan)
07 / Ich weiß ein wildes Geschlecht 05:31 (Hunding)	23 / Als junger Liebe Lust mir verblich 04:26 (Brünnhilde, Wotan)	39 / Schützt mich, und helft in höchster Not! 03:24 (Brünnhilde, 8 Walküren)	
08 / Dritte Szene / Third Scene: Ein Schwert verhiß mir der Vater 05:27 (Siegmond)	24 / Ein andres ist's: achte es wohl 06:02 (Wotan, Brünnhilde)	40 / Nicht sehre dich Sorge um mich 03:26 (Sieglinde, Brünnhilde, 8 Walküren)	
09 / Schläfst du, Gast? 01:03 (Sieglinde, Siegmond)	25 / Fahre denn hin, herrische Pracht! 02:57 (Wotan)	41 / Fort denn eile, nach Osten gewandt 03:01 (Brünnhilde, Sieglinde, 8 Walküren, Wotan)	
10 / Der Männer Sippe saß hier im Saal 05:29 (Sieglinde, Siegmond)	26 / So nimm meinen Segen, Niblungen-Sohn! 04:42 (Wotan, Brünnhilde)	42 / Zweite Szene / Second Scene: Wo ist Brünnhild', wo die Verbrecherin? 04:29 (Wotan, 8 Walküren)	
11 / Winterstürme wichen dem Wonnemond 02:58 (Siegmond)	27 / So sah ich Siegvater nie 02:55 (Brünnhilde)	43 / Hier bin ich, Vater, gebiete die Strafe! 04:34 (Brünnhilde, Wotan, 8 Walküren)	
12 / Du bist der Lenz 01:45 (Sieglinde)	28 / Dritte Szene / Third Scene: Raste nun hier, gönne dir Ruh! 03:18 (Siegmond, Sieglinde)	44 / Halt ein, o Vater, den Fluch! 03:50 (8 Walküren, Wotan)	
13 / O süßeste Wonne! 05:42 (Siegmond, Sieglinde)	29 / Hinweg! Hinweg! Flieh die Entweichte! 03:06 (Sieglinde, Siegmond)	45 / Dritte Szene / Third Scene: War es so schmählich? 09:46 (Brünnhilde, Wotan)	
14 / Siegmond heiß' ich 03:41 (Siegmond, Sieglinde)	30 / Horch, die Hörner! Hörst du den Ruf? 04:06 (Sieglinde, Siegmond)		
15 / Zweiter Aufzug - Vorspiel und 1. Szene 02:02 Act II - Prelude and Scene One	31 / Vierte Szene / Fourth Scene: Siegmond! Sieh auf mich! 05:08 (Brünnhilde, Siegmond)		
16 / Nun zäume dein Ross, reisige Maid! 02:33 (Wotan, Brünnhilde)	32 / Der dir nun folgt, wohin führst du den Helden? 09:01 (Siegmond, Brünnhilde)		

INHALT

Um Alberichs Machtstreben Einhalt zu gebieten, hat Göttervater Wotan neun Walküren gezeugt, die für ihn in Walhall eine Armee aus gefallenen Helden versammeln sollen. Sein Sohn Siegmund, entstanden aus der Verbindung mit einer Menschenfrau, soll den Ring des Nibelungen zurückerobern, den der Drache Fafner in der Neidhöhle bewacht.

Ausgerechnet im Haus seines Feindes Hunding sucht der verletzte Siegmund Schutz vor seinen Verfolgern. Nach alter Sitte gewährt Hunding ihm Obdach für eine Nacht, fordert den Waffenlosen jedoch für den kommenden Morgen zum Zweikampf. Hundings Frau Sieglinde betäubt ihren Gatten mit einem Schlaftrunk, um Siegmund ein Schwert zu zeigen, das ein Fremder einst in den Stamm der heimischen Esche gestoßen hatte. Siegmund erkennt hierin die Tat seines Vaters, der ihm in höchster Not eine Waffe versprochen hatte und in Sieglinde seine vor vielen Jahren geraubte Zwillingsschwester. Überwältigt von seinen Gefühlen, verfällt das Geschwister-Paar in einen ekstatischen Liebesrausch.

Seiner Liebblingstochter Brünnhilde befiehlt Wotan, Siegmund im bevorstehenden Kampf mit Hunding zu unterstützen. Erzürnt ruft Wotans Frau Fricka ihm ins Gedächtnis, dass auch er nicht über den heiligen Verträgen steht, mit denen er einst der Welt ihre Ordnung gegeben hatte, und er daher den Inzest und Ehebruch von Siegmund und Sieglinde nicht dulden darf.

Resigniert muss Wotan erkennen, wie tief er sich in das Gewirr seiner eigenen Ränke und Selbstrechtfertigungen verstrickt hat. Er ersehnt nur noch eines: Das Ende. Brünnhilde weist er an, nun doch Hunding zum Sieg im Duell zu verhelfen.

Doch gerührt von der tiefen Geschwisterliebe, verspricht Brünnhilde Siegmund ihren Beistand. Wotan greift selbst in das Kampfgeschehen ein, indem er Siegmunds Schwert Nothung an seinem Speer zerschellen lässt. Hunding tötet Siegmund, Brünnhilde flieht mit Sieglinde und den Schwertstücken.

Die Walküren sammeln die gefallenen Helden, um gemeinsam nach Walhall aufzubrechen. Verzweifelt bittet Brünnhilde ihre Schwestern um Schutz vor Wotans wütender Rache. Sieglinde verkündet sie, dass diese ein Kind erwarte – Siegfried – und fordert sie auf, allein weiter zu fliehen.

Brünnhilde stellt sich Wotans Zorn. Ein letztes Mal appelliert sie an Wotans Mitgefühl und bittet ihn, sie nicht schutzlos in Schlaf zu versenken. Wotan umgibt Brünnhilde mit einem Feuerring, den nur der stärkste Held zu durchschreiten vermag. //

SYNOPSIS

To curb Alberich's thirst for power, Wotan, father of the gods, begat nine Valkyries, who were to gather an army of fallen heroes for him in Valhalla. His son Siegmund, born from a union with a human woman, is to recapture the Ring of the Nibelung, which the dragon Fafner guards in the Cave of Envy.

In the house of his enemy Hunding of all places, the injured Siegmund seeks protection from his pursuers. According to old custom, Hunding grants him shelter for one night, but challenges the unarmed man to a duel for the following morning. Hunding's wife Sieglinde drugs her husband with a sleeping potion so as to show Siegmund a sword that a stranger had once thrust into the trunk of the native ash tree. In this, Siegmund recognises the deed of his father, who had promised him a weapon in case of dire need, and in Sieglinde his twin sister, who was stolen many years ago. Overwhelmed by their feelings, the siblings fall into an ecstatic frenzy of love.

Wotan orders his favourite daughter Brünnhilde to support Siegmund in the forthcoming fight with Hunding. Incensed, Wotan's wife Fricka reminds him that he too is not above the holy contracts with which he once gave the world its order, and that he therefore must not tolerate the incest and adultery of Siegmund and Sieglinde.

Resigned, Wotan is forced to realise how deeply he has become caught up in the tangle of his own intrigues and self-justification. He longs for only one thing: the end. He now instructs Brünnhilde to help Hunding win the duel after all.

However, moved by the deep love between the siblings, Brünnhilde promises Siegmund her support. Wotan himself intervenes in the battle by smashing Siegmund's sword Nothung on his spear. Hunding kills Siegmund, Brünnhilde flees with Sieglinde and the pieces of the sword.

The Valkyries gather the fallen heroes to set off for Valhalla together. In desperation, Brünnhilde begs her sisters to protect her from Wotan's furious revenge. She tells Sieglinde that she is expecting a child - Siegfried - and urges her to flee on her own.

Brünnhilde faces Wotan's wrath. One last time she appeals to Wotan's compassion and begs him not to put her to sleep unprotected. Wotan surrounds Brünnhilde with a ring of fire that only the strongest hero can pass through. //

AXEL KOBER



Axel Kober ist seit der Spielzeit 2009/10 Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg, wo er mit einem breiten Repertoire von Händel und Mozart über die italienische Oper, Wagner sowie Strauss bis zur klassischen Operette und wichtigen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts entscheidende Akzente setzt. Seit 2019 intensiviert er seine Zusammenarbeit mit den Duisburger Philharmonikern zudem auf dem Konzertpodium als Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit gastiert Axel Kober an den führenden Opernhäusern Europas – so u.a. an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Dresdner Semperoper, dem Opernhaus Zürich oder der Hamburgischen Staatsoper –, wo er als Dirigent vor allem im deutsch-romantischen Repertoire sehr gefragt ist. An der Wiener Staatsoper leitete Axel Kober im Januar 2019 einen von Presse und Publikum gleichermaßen bejubelten Ring-Zyklus: „Dirigent Axel Kober ist für Wiener Wagnerianer die wichtigste Entdeckung.“, heißt es in der renommierten Zeitung „Die Presse“. Es folgten Wiedereinladungen an die Staatsoper u.a. mit Webers „Der Freischütz“. Bei den Bayreuther Festspielen ist er nach seinem erfolgreichen „Tannhäuser“-Debüt 2013 regelmäßig auf dem grünen Hügel zu erleben. Axel Kober begann seine Karriere als Kapellmeister in Schwerin und Dortmund, bevor er in Mannheim stellvertretender GMD wurde und 2007 als Musikdirektor und musikalischer Leiter an die Oper Leipzig wechselte. Zu den herausragenden Produktionen an der Deutschen Oper am Rhein gehören Alban Bergs „Wozzeck“ in der Regie von Stefan Herheim wie auch die prämierte Ballett-Produktion mit Brahms’ „Ein Deutsches Requiem“ in der Choreographie von Martin Schlöpfer. Ein Höhepunkt ist Kobers Einstudierung von Wagners „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Dietrich W. Hilsdorf. Seit den Premieren dirigiert Axel Kober den „Ring am Rhein“ jährlich in Düsseldorf und in Duisburg. //

Axel Kober has been Music Director of the Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg since the 2009/10 season, where he been the driving force behind a broad repertoire ranging from Händel and Mozart through Italian opera, Wagner and Strauss to classical operetta and significant works from the 20th and 21st centuries. His collaboration with the Duisburger Philharmoniker has also intensified on the concert platform since his appointment as General Music Director of the Duisburger Philharmoniker in 2019. In addition to his international concert engagements, Axel Kober also makes guest appearances at Europe’s leading opera houses such as the Wiener Staatsoper, the Deutsche Oper Berlin, the Semperoper in Dresden, Zurich Opera House and the Hamburgische Staatsoper, where he is highly sought after, particularly for the German romantic repertoire. In January 2019 Axel Kober conducted a “Ring” cycle at the Wiener Staatsoper that was highly acclaimed by press and public alike: “conductor Axel Kober is the most important discovery for Viennese Wagnerians,” wrote the prestigious newspaper “Die Presse”. He has subsequently been invited back to the Staatsoper to conduct works including Weber’s “Der Freischütz”. At the Bayreuth Festival he has been a regular performer on the green hill since his successful debut with “Tannhäuser” in 2013. Axel Kober began his career -as a Kapellmeister in Schwerin and Dortmund, before becoming Deputy General Music Director in Mannheim and then moving to Leipzig Opera as Music Director and Head of Music in 2007. His outstanding productions for the Deutsche Oper am Rhein include Alban Berg’s “Wozzeck” with director Stefan Herheim and the award-winning ballet production of Brahms’ “Ein Deutsches Requiem” choreographed by Martin Schlöpfer. Another highlight is Kober’s production of Wagner’s “Der Ring des Nibelungen” directed by Dietrich W. Hilsdorf. Axel Kober has conducted the “Ring on the Rhine” each year since its premiere in both Düsseldorf and in Duisburg. //

DUISBURGER PHILHARMONIKER

Mit ihrer mehr als 140-jährigen Geschichte sind die Duisburger Philharmoniker eines der traditionsreichsten Orchester Deutschlands. Nach neun erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Jonathan Darlington war Giordano Bellincampi von 2012 bis 2017 Generalmusikdirektor des Orchesters. Zur Spielzeit 2018/19 übernahm Axel Kober als Chefdirigent die Leitung. Seit 2019/20 ist er Generalmusikdirektor. 2013 wurde das Orchester mit dem Musikpreis der Stadt Duisburg geehrt. In der Philharmonie Mercatorhalle tritt das Orchester gemeinsam mit internationalen Stars der Musikszene auf, als Orchester der Deutschen Oper am Rhein prägt es die Opernaufführungen im Theater Duisburg. Regelmäßig sind die Philharmoniker auch bei der Ruhrtriennale und beim Klavierfestival Ruhr sowie auf internationalen Konzertreisen mit namhaften Solisten und Dirigenten zu erleben. Crossover-Projekte und Auftritte bei „ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur“ gehören ebenso zum Programm wie das Mitwirken im Rahmen des Open-Air Kinos im Landschaftspark Duisburg-Nord. Die Vielseitigkeit und Experimentierfreude der Duisburger Philharmoniker zog stets namenhafte Dirigenten an. Carlos Kleiber, Horst Stein, Fritz Busch, Hermann Scherchen, Hermann Abendroth, Alberto Erede, Heinz Wallberg und Christian Thielemann gastierten am Duisburger Podium ebenso wie Rinaldo Alessandrini, Fabio Luisi, Kirill Petrenko, Vladimir Spivakov, Anu Tali und Joana Malwitz. //



With a history that extends over 140 years, the Duisburger Philharmoniker has one of the richest traditions of any German orchestra. After nine successful years under the direction of Jonathan Darlington, Giordano Bellincampi became the orchestra's General Music Director from 2012 to 2017. Principal Conductor Axel Kober then took over at the beginning of the 2018/19 season – and has been General Music Director since 2019/20. The orchestra was awarded the Music Prize of the City of Duisburg in 2013. It performs together with international musical stars in the Philharmonie Mercatorhalle and as the orchestra to the Deutsche Oper am Rhein it plays a key role in the opera productions at Theater Duisburg. The Philharmoniker can also be heard regularly at the Ruhrtriennale and the Klavierfestival Ruhr in collaboration with famous soloists and conductors. Crossover projects and appearances at the “ExtraSchicht – industrial culture night” are just as much part of its programme as performances at the open air cinema in the Landschaftspark Duisburg-Nord. The Duisburger Philharmoniker's versatility and fondness for experimentation has consistently attracted leading conductors. Carlos Kleiber, Horst Stein, Fritz Busch, Hermann Scherchen, Hermann Abendroth, Alberto Erede, Heinz Wallberg and Christian Thielemann have been guests on the podium in Duisburg, as have Rinaldo Alessandrini, Fabio Luisi, Kirill Petrenko, Vladimir Spivakov, Anu Tali and Joana Malwitz. //

DIE WALKÜRE BESETZUNG / CAST



BIOGRAPHIEN / BIOGRAPHIES
www.ringamrhein.de



SIEGMUND
Michael Weinius



HUNDING
Lukasz Konieczny



WOTAN
James Rutherford



SIEGLINDE
Sarah Ferede



BRÜNNHILDE
Linda Watson



FRICKA
Katarzyna Kuncio



HELMWIGE
Anke Krabbe



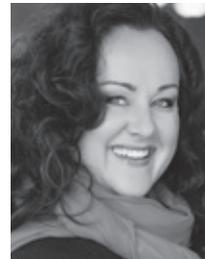
GERHILDE
Jessica Stavros



ORTLINDE
Katja Levin



WALTRAUTE
Romana Noack



SIEGRUNE
Zuzana Šveda



ROSSWEISSE
Maria Hilmes



GRIMGERDE
Katharina von Bülow



SCHWERTLEITE
Uta Christina Georg

DIE DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

Die Theatergemeinschaft Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg gGmbH zählt seit ihrer Gründung 1956 zu den bedeutendsten Opernhäusern Deutschlands und hat sich unter der künstlerischen Leitung von Generalintendant Prof. Christoph Meyer, Generalmusikdirektor Axel Kober und Ballettdirektor Martin Schläpfer, dem in der Saison 2020/21 Demis Volpi nachfolgt, zu einer der ersten Adressen für Musiktheater und Tanz in ganz Europa entwickelt. Die beiden Städte Düsseldorf und Duisburg bekennen sich seit über 60 Jahren zu ihrer „Theaterehe“ und haben es dadurch geschafft, hier wie dort Hochkultur zu präsentieren und zugleich einen der wirtschaftlichsten Theaterbetriebe der Republik etablieren zu können. An beiden Spielorten, dem Opernhaus Düsseldorf und dem Theater Duisburg, die insgesamt rund 2.400 Zuschauern Platz bieten, werden jährlich über 300 Vorstellungen und Veranstaltungen angeboten.

Dem Solistenensemble, das zu den größten Europas zählt, gehören ebenso erfahrene und international renommierte Sängerinnen und Sänger an wie zahlreiche junge Künstlerinnen und Künstler, die etwa im hauseigenen Opernstudio ihre Karriere starten. Große Klassiker der Opernliteratur – Werke von Mozart, Verdi, Puccini, Wagner und Strauss – gehören ebenso zum Repertoire der Deutschen Oper am Rhein wie Raritäten der Barockoper, wichtige Stücke der Moderne oder Auftragsarbeiten an zeitgenössische Komponisten. Während bei den Opern- und Ballettaufführungen in Düsseldorf und Duisburg die jeweiligen Orchester der beiden Städte – die Düsseldorfer Symphoniker bzw. die Duisburger Philharmoniker – zum künstlerischen Gelingen beitragen, ist der Chor der Deutschen Oper am Rhein auf beiden Bühnen in fast allen Operaufführungen und ausgewählten Ballettproduktionen präsent.

Das Ballett am Rhein mit 45 Tänzerinnen und Tänzern zählt zu den führenden Compagnien Europas und wurde von der Zeitschrift tanz in jüngster Vergangenheit bereits vier Mal zur „Compagnie des Jahres“ gewählt.

Die Junge Oper widmet sich dem Musiktheater für Kinder und Jugendliche und bildet damit einen weiteren zentralen Schwerpunkt an der Deutschen Oper am Rhein. //



Opernhaus Düsseldorf



Theater Duisburg

Ever since it was founded in 1956, the Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg gGmbH has been one of Germany's leading opera houses. Under the creative leadership of Artistic Director Prof. Christoph Meyer, Music Director Axel Kober and Ballet Director Martin Schläpfer, who will be succeeded by Demis Volpi starting with the 2020/21 season, it has evolved into one of Europe's premier places for both opera and dance. The two cities of Düsseldorf and Duisburg have continued their “theatrical marriage” for over 60 years in a manner that has enabled them to provide their communities with culture of the highest quality while also maintaining one of the most economic theatre operations in the country. It offers over 300 performances and other events per year at its two venues, Opernhaus Düsseldorf and Theater Duisburg, which between them have seating for an audience of around 2,400 people.

Its ensemble of soloists, which is amongst the most extensive in Europe, consists of established and experienced singers with international reputations alongside a number of young artists who are launching their careers in the company's dedicated opera studio. Great classics of the operatic canon – the works of Mozart, Verdi, Puccini, Wagner and Strauss – make up the Deutsche Oper am Rhein's repertoire together with rare baroque operas, significant pieces from the modern era and new works commissioned from contemporary composers. While the orchestras of the two respective cities – the Düsseldorfer Symphoniker and the Duisburger Philharmoniker – make substantial contributions to the artistic success of both opera and ballet performances in Düsseldorf and Duisburg, the Deutsche Oper am Rhein chorus appears on both stages in almost all of the company's opera productions as well as selected ballets.

With its ensemble of 45 dancers, the Ballett am Rhein is one of Europe's leading companies and was recently named “Company of the Year” for the fourth time by tanz magazine.

The Junge Oper am Rhein offers music theatre for children and young people and is another key strand of the Deutsche Oper am Rhein's provision. //

www.operamrhein.de

DER RING AM RHEIN HIGH QUALITY STREAMING

**DAS RHEINGOLD
DIE WALKÜRE
SIEGFRIED
GÖTTERDÄMMERUNG**

ringamrhein.de



© + © 2020 Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg
gGmbH, exclusively licensed to Avi-Service for music | All rights
reserved | LC 15080 | STEREO | DDD | GEMA | Made in Germany